

Rasenforschung bleibt wichtig für die Rasenszene

Autor: Dr. Klaus G. Müller-Beck, Vorsitzender Deutsche Rasengesellschaft e.V.

Nur wenige deutsche Institutionen wie die Rasen-Fachstelle Universität Hohenheim, die FH Erfurt, die HS Bernburg, die LWG Veitshöchheim oder die HS Osnabrück und HS Weihenstephan-Triesdorf befassen sich u.a. mit der Thematik Rasenforschung in Deutschland. Einige europäische Institutionen, wie beispielsweise das STRI in Bingley, die Universität in Pisa, die Mendel Universität in Brünn oder das ISA-Instituut voor Sportaccommodaties BV in Papendal haben sich ebenfalls um Rasenfragen bemüht.

Mit der Einrichtung der Rasen-Fachstelle (RFH) in Hohenheim konnten gezielt Projekte eingeworben und durch Drittmittelfinanzierung bearbeitet werden. Bisherige Arbeiten, die z.T. im Rahmen von Dissertationen bearbeitet wurden, befassten sich unter anderem mit umweltgerechter Düngung, wassersparenden Maßnahmen, mechanischer Lockerung verdichteter Rasenflächen, Schattenverträglichkeit von Gräserarten sowie dem Wuchs- und Regenerationsverhalten aktueller Agrostis-Sorten unter Tiefschnittbedingungen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten konnten z.T. in der Zeitschrift „European Journal of Turfgrass Science“ veröffentlicht werden und in einigen Fällen direkt für die Praxis genutzt werden.



Foto: Dr. K.G. Müller-Beck

Abb.1:
Der Blick in den Tunnel zeigt die unterschiedliche Entwicklung von Rasengräsern unter Schattenbedingungen in einer Rasenversuchsanlage.

Die Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Turfgrass Science) sind durchaus zeitaufwendig und erfordern eine langfristige Finanzierung für eine eindeutige Interpretation

der Versuchsergebnisse. Präsentationen nicht erbracht werden. Bezogen auf die Rasen-Fachstelle in Hohenheim werden die Arbeiten derzeit durch Fördergelder des Deutschen Golfverbandes, der Deutschen Rasengesellschaft e.V., dem Greenkeeperverband Deutschland und der DEULA Rheinland mitfinanziert.

Auf internationaler Ebene hat die Rasenforschung einen deutlich höheren Stellenwert für die Gesellschaft. Dies wird am Beispiel der USA deutlich; denn an allen namhaften Universitäten findet man ein „Turfgrass Research Institute“. Allein in den letzten fünf Jahren wurden durch den amerikanischen Golfverband zahlreiche Forschungsprojekte (s. Tabelle 1) mit über 5 Mio.\$ gefördert!

2006-2010 Turfgrass and Environmental Research Grants

Project Area	Number	Grant \$	% Total
Integrated Turfgrass Management	22	1,406,065	26.70%
Physiology, Breeding and Genetics	30	1,892,323	35.94%
Course Construction	2	180,000	3.42%
Environmental Impact	13	1,462,031	27.77%
Outreach	27	325,000	6.17%
Total	94	5,265,419	100.0%

Quelle: http://www.usga.org/course_care/turf_research/funded_projects/Green-Research/

Tab.1:

Forschungsförderung durch die USGA zu Schwerpunktbereichen der Rasenanalalge, Rasenpflege und Umwelteinflüssen.

Aus dem umfangreichen USGA- Forschungsprogramm wurden einige allgemein interessierende Themen aufgelistet und mit einem link zur zusammenfassenden Veröffentlichung versehen (s. Tabelle 2).



Foto: Dr. K.G. Müller-Beck

Abb.2:
Rasenforschung bedeutet mehr als die Anlage einzelner Versuchsparzellen. Langfristige Betreuung und umfassende Ergebnisauswertungen sind kostenintensiv.

Die Deutsche Rasengesellschaft unterstützt weiterhin die Arbeiten an der Rasen-Fachstelle Hohenheim. Untersuchungsergebnisse werden zeitnah auf der DRG-Homepage und in der Zeitschrift „EJTS“ veröffentlicht.

**Projektliste mit ausgewählten Themen
zur Rasenforschung, Förderung durch USGA**

Name/ Institut	Projekt / Thema	Link Beschreibung
Rutgers University	Development of Best Management Practices for Anthracnose Disease on Annual Bluegrass Putting Green Turf	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/5.pdf
University of Maryland	Rooting and Carbohydrate Metabolism in Creeping Bentgrass Putting Greens in Response to Summer Irrigation and Aeration	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/10.pdf
Pennsylvania State University	Silicon Amendment: A Component of an Integrated Gray Leaf Spot Management Strategy	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/12.pdf
University of Illinois	Optimization of Foliar Nitrogen Nutrition to Improve Turf Performance Under Energy Stress	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/13.pdf
National Turfgrass Federation	Improvement of Water Management Strategies and Practices	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/22.pdf
Purdue University	Linking Drought Tolerance Traits and Candidate Genes in Perennial Ryegrass through Association Mapping	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/43.pdf
Pennsylvania State University	Vegetative Production of Greens-type <i>Poa annua</i> Cultivars	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/47.pdf
University of Massachusetts	Utilizing Reduce Risk Pesticides and IPM Strategies to Mitigate Golfer Exposure and Hazard	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/55.pdf
Rutgers University	Evaluation of Plant Growth Regulators and Biostimulants for Use in Managing Summer Bentgrass Decline	http://turf.lib.msu.edu/ressum/2008/81.pdf

Tab. 2: Ausgewählte Untersuchungsprojekte zur Rasenforschung in den USA.